



Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie
und Jugendmedizin e.V.

**Protokoll der Mitgliederversammlung der DGSPJ am 12.09.2014
Congress Center Leipzig (CCL)**

16:45 – 18:15 Uhr

Der Präsident begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Mitgliederversammlung pünktlich.

TOP 1:

Es werden keine Änderungen der **Tagesordnung** gewünscht. Diese wurde ordnungsgemäß in der Verbandszeitschrift „Kinderärztliche Praxis“ satzungsgemäß vorab veröffentlicht.

TOP 2:

Das **Protokoll** der vergangenen Mitgliederversammlung 2013 in Düsseldorf wird ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

Vor dem Beginn des Berichtes des Präsidenten und des Vizepräsidenten wird Herrn Professor Hellbrügge, Ehrenpräsident der DGSPJ, gedacht.

TOP 3: Verleihung der Ehrenmitgliedschaften

Professor Schlack hält die Laudatio für das Ehepaar Prof. Bergmann und insbesondere deren unermüdlichen Einsatz für die frühe Prävention im Kindesalter.

Der Präsident hebt in seiner Laudatio für Prof. Karch dessen Engagement für Versorgungsforschungs-Ansätze in der Sozialpädiatrie, insbesondere der Evaluation zahlreicher Therapieverfahren sowie seinen Einsatz in den BAG SPZ und Sozialpädiatrische Kliniken hervor.

TOP 4:

Bericht des Präsidenten und Vizepräsidenten

- Stand der Musterweiterbildungsordnung/Zusatzweiterbildung „Spezielle Sozialpädiatrie“: Auf der Basis eines einstimmigen Beschlusses der Kommission für Weiterbildungsfragen der DAKJ erfolgte mit Zustimmung der Schwesterverbände (BVKJ, DGKJ) die Einstellung auf der Plattform wiki.baek. In der Folgezeit gab es vermittelnde Gespräche mit der Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP). Seitens der drei Gesellschaften für Kinder- und Jugendpsychiatrie (DGKJPP, BVKJP, BAG KJPP) wurde eine ablehnende Stellungnahme auf der Plattform eingestellt. Da das gesamte Verfahren neu aufgesetzt wird ist die weitere Perspektive vollkommen unklar, da insbesondere auch in der Bundesärztekammer Tendenzen bestehen, die Zahl der Zusatzbezeichnungen eher zu vermindern als auszuweiten.
- Curriculum „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“: das Curriculum (30 Stunden Theorie +10 Stunden Praxis/Hospitationen, überwiegend in SPZ) wurde im April 2014 von der Bundesärztekammer akzeptiert. Dieses muss als Voraussetzung für die Gebührenordnungsziffer 04356... im EBM ab dem 1.7.2016 von allen niedergelassenen Kollegen nachgewiesen werden, wenn sie diese abrechnen wollen. Bis dahin gilt eine Übergangsregelung. Aktuell realisiert die DGSPJ in Absprache mit dem BVKJ eine bundesweite Umsetzung dieses Curriculums an verschiedenen Orten. Ein erstes Probemodul wird im Herbst 2014 in Thüringen realisiert werden.
- Das Altöttinger Papier wurde im Dezember 2013 letztendlich konsentiert und in der Vollversammlung der BAG SPZ verabschiedet.

- Die Arbeit an dem Papier der interdisziplinären verbändeübergreifenden Arbeitsgruppe Entwicklungsneurologie (sogenanntes Ivan-Papier wurde im Dezember 2013 im Konsens beendet, in der Vollversammlung der BAG SPZ wurden Ergänzungen angeregt, die bis Ende 2014 eingearbeitet werden.
- Die Arbeitsgruppe Frühförderung in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) erarbeitete eine gemeinsame Definition der Komplexleistung mit Beschreibung der Probleme in der Umsetzung der Frühförderungsverordnung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Derzeit liegt das Papier den Wohlfahrtsverbänden und der VIFF vor.
- Forschungsaktivitäten:
Die DGSPJ beteiligt sich an der Bundesarbeitsgemeinschaft zur Versorgungsforschung. Im Rahmen des Zentralen Qualitätsarbeitskreises der BAG SPZ wurde eine Arbeit zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren bei der Behandlung von ADHS in SPZ initiiert und zur Publikation vorbereitet. Der diesjährige Forschungstag fand im Rahmen des Forums Sozialpädiatrie vom 22. bis 24.3.2014 in Berlin statt. Aktuell werde folgendes Forschungsprojekt gefördert: „Diagnostisches Vorgehen bei Verdacht auf dissoziative Anfälle“ (Dr. Opp, Oberhausen).
- Die DGSPJ arbeitet an zahlreichen Leitlinien mit. Frau Dr. Mendes (Berlin) hat eine aktuelle Übersicht auf die Homepage der DGSPJ eingestellt, diese wird im halbjährlichen Rhythmus überarbeitet. Der Präsident dankt Frau Dr. Mendes für ihren großen Einsatz.
- Öffentlichkeitsarbeit: die KiPra ist nach wie vor eine der meistgelesenen pädiatrischen Zeitschriften in Deutschland. In den diesjährigen Pressekampagnen wurde auf folgende Themen schwerpunktmäßig eingegangen: Inklusion, Transition und Frühe Hilfen. Der Präsident dankt den Chefredakteuren Prof. Brockmann und Prof. Knuf sowie dem Kirchheim Verlag. Mit diesem gibt es erstmals gemeinsam mit der Akademie zur Förderung der Gesundheit und Entwicklung des Kindes- und Jugendalters (DAER) einen Stand im Rahmen der Industrieausstellung.
In diesem Jahr wird die Verleihung des Stefan-Engel-Preises an Herrn Dr. Robert Schlack im würdigen Rahmen gefeiert.
- Homepage: diese wurde unter Federführung von PD Dr. Borusiak vollständig überarbeitet. Der Präsident dankt dem Homepage-Beauftragten für diese äußerst mühevollen aber auch sehr gelungenen Arbeit.
- DAKJ: der Präsident berichtet über die geplante Zukunftskommission, welche die zukünftigen Erfordernisse für eine sinnvoll abgestimmte pädiatrische Versorgung beschreiben soll in Fortsetzung der Arbeit der ehemaligen Strukturkommission.
- Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verbänden (BVKJ, DGKJ, BeKD) erfolgt unverändert konstruktiv.
- Internationale Kontakte: die DGSPJ ist durch Prof. Blank (Maulbronn) bei der EACD und durch Prof. Bode bei der ISSOP vertreten. In Kooperation mit Dr. Hollmann wird für 2018 ein internationaler Kongress in Bonn ausgerichtet werden.
- Danksagung:
Der Präsident dankt Herrn Dr. Wurst für die Ausrichtung der diesjährigen Jahrestagung, den Vorsitzenden und Mitgliedern der Fachausschüsse sowie den Beauftragten der DGSPJ und den Delegierten bei der DAKJ für deren unermüdlichen Einsatz, ohne den die DGSPJ nicht die zahlreichen Aktivitäten entfalten könnte.

In der Diskussion des Berichtes werden insbesondere Fragen zur Elternschulung, der Zusatz Weiterbildung und des Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie diskutiert.

TOP 5 Bericht des Schatzmeisters:

Der Schatzmeister stellt den Bericht des Steuerbüros Wilms und Partner vor, der keine Beanstandungen der Buchführung ergeben hat.

Der Kassenbericht für das Jahr 2013 weist als Jahresergebnis ein Minus von 488,64 € aus. Einnahmen in Höhe von 80.375,23 € stehen Ausgaben von 80.863,87 € gegenüber. Die einzelnen Postionen werden detailliert dargestellt. Zum 31.12.2013 hat die DGSPJ einen Kassenbestand in Höhe von 59.602,79 €

TOP 6 Aussprache und Entlastung des Vorstands für das Jahr 2013

Zum Bericht des Schatzmeisters gab es keinen Diskussionsbedarf. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

TOP 7 Haushaltsplanung 2015

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 weist Einnahmen in Höhe von 78.350,00 € aus. Die Ausgaben sind mit 82.150,00 € beziffert. Daraus ergibt sich ein Defizit von 3.800,00 €

Die Haushaltsplanung wurde zustimmend diskutiert, angeregt wurde eine Überarbeitung der Beitragsordnung mit Einführung höherer Mitgliedsbeiträge.

TOP 8 Jahrestagung 2015 in München

Tagungspräsident Prof. Mall gibt einen kurzen Überblick über das geplante Programm in München (2.9. - 5.9.2015). Der Kongress muss aufgrund des Oktoberfestes früher als sonst üblich stattfinden. Es wird eine deutlich geringere Anzahl an Tagesgästen erwartet, da in dieser Zeit noch die Sommerferien in Bayern und Baden-Württemberg nicht beendet sind.

Die Jahrestagung wird einen Tag früher anfangen und enden als bisher, am Vorabend gibt es ein Get-together der Sozialpädiatrie. Die Eröffnungsveranstaltung wird am Donnerstagvormittag stattfinden. Neben mehreren interdisziplinären gemeinsamen Symposien wird sich das Programm der DGSPJ auf die Themenbereiche: Intelligenzminderung, Migration, Patientenschulungen, chronische Erkrankungen, Eltern-Kind-Behandlung und genetische Syndrome konzentrieren. Ergänzende Symposien wird es mit dem BVKJ geben.

Das Rahmenprogramm wird verschiedene Aktivitäten umfassen, u.a. ein Benefizspiel mit dem FC Bayern. Nähere Einzelheiten sind der Kongress Homepage zu entnehmen.

TOP 9 Verschiedenes:

Forschungstag 2015 in Mainz: Dr. Peters stellt in seiner Eigenschaft als Organisator des nächsten Forums Sozialpädiatrie ein geändertes Konzept des Forschungstages mit Workshops zur wissenschaftlichen Literaturrecherche vor.

Als weitere, in den nächsten Jahren zu ernennende Ehrenmitglieder werden vorgeschlagen Dr. Wilfried Kratzsch und Dr. Peter Keller sowie Prof. Burkhard Schneeweiß.

Der Präsident schließt die Sitzung um 18:13 Uhr mit dem Dank an alle anwesenden Mitglieder.



Dr. Christian Fricke
Präsident DGSPJ

Dr. Heidrun Thaiss
Schriftführerin